



LINNEPE

SmartRack

[www.linnepe.eu](http://www.linnepe.eu)



# GARAGENAUSZUG SMARTRACK



ARTIKELNUMMER: 30451

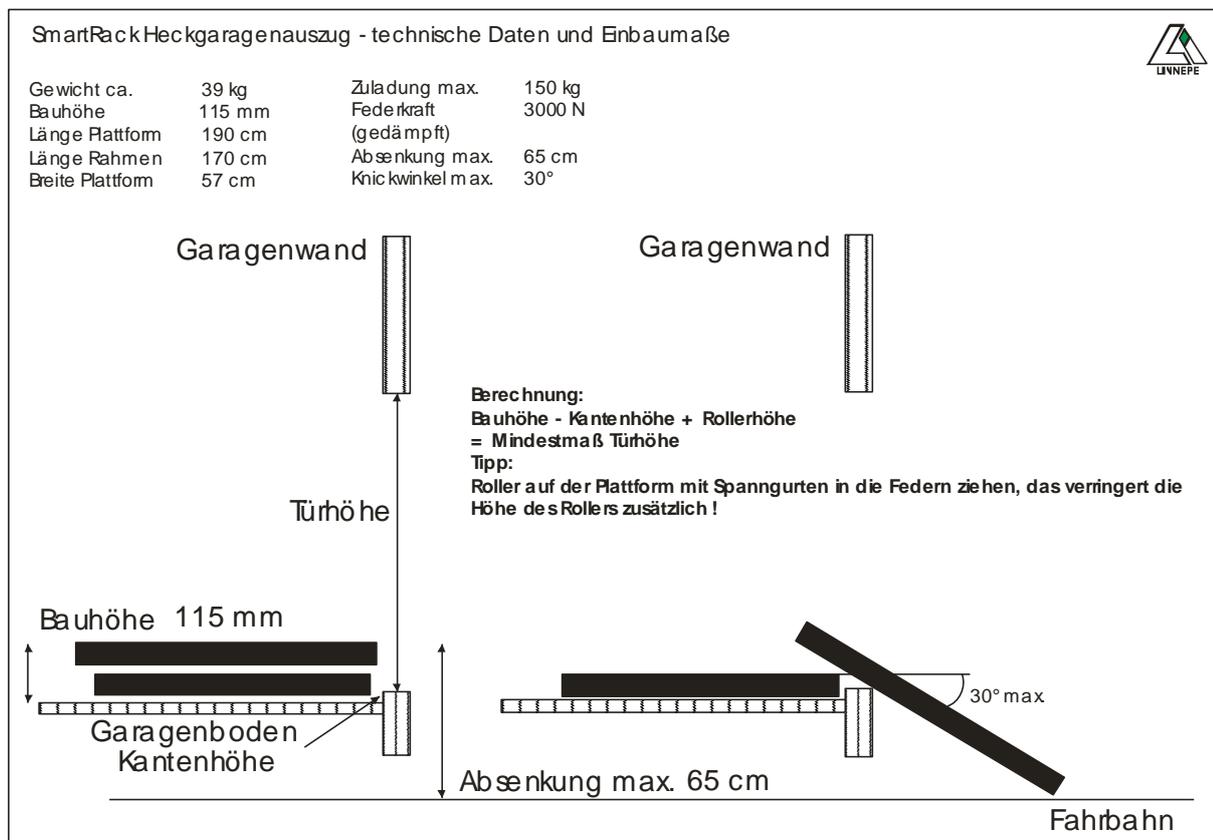


**Sehr geehrter Kunde,**  
**vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von Linnepe entschieden haben. Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch, um Schäden und Verletzungen durch unsachgemäße Montage oder Bedienung zu vermeiden.**

SmartRack ist ein Lastenträgersystem für die Heckgarage, das ein komfortables und sicheres Beladen und Befestigen des Motorrollers schon außerhalb der Heckgarage durch nur eine Person ermöglicht. Durch integrierte Gaszugfedern wird das Anheben auch größerer Lasten erheblich erleichtert.

## Montage

Bitte prüfen Sie **vor** der Montage, ob alle in der Stückliste aufgeführten Teile des Bausatzes vorhanden sind und ob die Maße am Fahrzeug den Gegebenheiten in der folgenden Grafik entsprechen. Eventuell muss das System unterlegt werde, damit über der Garagenkante beim Ausziehen ausreichend Freiraum verbleibt.



Danach gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie SmartRack so in der Heckgarage des Reisemobils, dass die geschlossene Garagentür den Garagenauszug nicht berührt.
2. Lösen Sie die beiden Feststellschrauben und ziehen die Plattform ganz heraus. Dabei muss eine Hilfsperson auf dem Rahmen des SmartRack stehen. Stellen Sie den Arretierungshebel auf Position „einrasten“ und drücken Sie die Plattform herunter. Kontrollieren Sie den Winkel der Absenkung: Die Außenkante der Heckgarage muss bei abgesenkter Plattform frei liegen. Eventuell das gesamte System mit geeigneten Mitteln unterlegen.
3. Zeichnen Sie nun alle Befestigungsbohrungen auf dem Garagenboden an und bohren Sie anschließend 8 Löcher 8,5mm. Achten Sie dabei auf ausreichenden Freiraum unter dem Garagenboden im Bereich der Bohrungen.
4. Verschrauben Sie den Rahmen mit dem Garagenboden. Verwenden Sie hierzu die beiliegenden Unterlegplatten unter dem Garagenboden. Zur Verschraubung vor der Garagenkante lösen Sie die Anschlagsschrauben im Rahmen des SmartRack und schieben Sie die Plattform weiter ein. Die Anschlagsschrauben anschließend wieder einsetzen. Die Schraubenlänge ist je nach Fahrzeugboden zu verändern.
5. Montieren Sie das Zubehör auf der Plattform – soweit werksseitig noch nicht vormontiert - wie im Bild auf der Vorderseite gezeigt: 4 Zurrösen, Haltebügel mit Schaumstoffrolle, Griffe, Winkel für die Arretierung und den Klappkeil mit Hilfe der entsprechenden Schrauben und Nutsteine.
6. Stellen Sie den Klappkeil in der Nut der Plattform so ein, dass der Roller hinten nicht über die Plattform hinaus steht.
7. **Der feste Sitz der Bodenschrauben ist in angemessenen Zeitabständen zu kontrollieren!**

### Betriebsanleitung

- Lösen Sie die beiden Feststellschrauben (Sterngriffe)(1) und ziehen Sie die Plattform bis zum Anschlag heraus. Hierbei berühren die Rollenlager im Rahmen die eingeschweißte Führung. **Erst ab dieser Position ist die Plattform absenkbar.** Die Freilage der Rollenlager muss vor dem ersten Absenken kontrolliert werden. Einstellmöglichkeiten siehe Anhang.
- Stellen Sie den Arretierungshebel (6) auf Position „FEST“ und drücken Sie nun die Plattform bis auf den Boden herunter. Die Zunge (8) der Plattform rastet in die entsprechende Verzahnung ein und die Beladung kann nun beginnen. Die letzte Raste der Verzahnung bildet gleichzeitig die maximale Absenkung der Plattform.
- Schieben Sie den Roller ohne Motorkraft mit etwas Schwung mittig auf die Plattform. Dabei überfahren Sie den Klappkeil (5), der automatisch zurückschnappt und das Vorderrad festhält (Standard: 10“ Bereifung).
- Lehnen Sie den Roller an den Haltebügel. Die Schaumstoffrolle dient als Scheuerschutz im Bereich der Berührungspunkte zwischen Roller und Haltebügel.
- Jetzt haben Sie beide Hände frei, um den Roller zu verzurren. Benutzen Sie hierzu ausschließlich die vier Zurrösen (4), die schräg nach außen zum Haltepunkt am Roller positioniert sein müssen. Zusätzlich müssen beide Handbremsen des Rollers mit Spanngurten blockiert werden. Beiliegende Spanngurte so fest ziehen, bis sich der Roller nicht mehr bewegen kann.

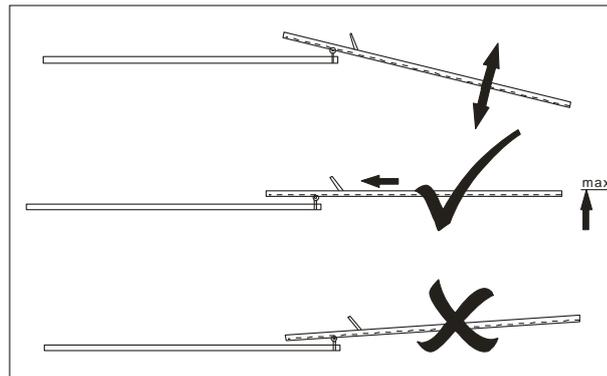
**Benutzen Sie auf keinen Fall den Haltebügel zur Befestigung des Rollers während der Fahrt.**

- Treten Sie auf die Plattform, um den Arretierungshebel zu entlasten. Stellen Sie den Arretierungshebel auf die Position „FREI“ (7) und heben Sie die Plattform nur so weit an, bis sie sich einschieben lässt. Nicht höher heben als notwendig, damit die vorderen Führungsrollen in den Nuten unterhalb der Plattform bleiben (siehe Bedienschema).
- Sichern Sie die Plattform mit den beiden Sterngriffschrauben (1).

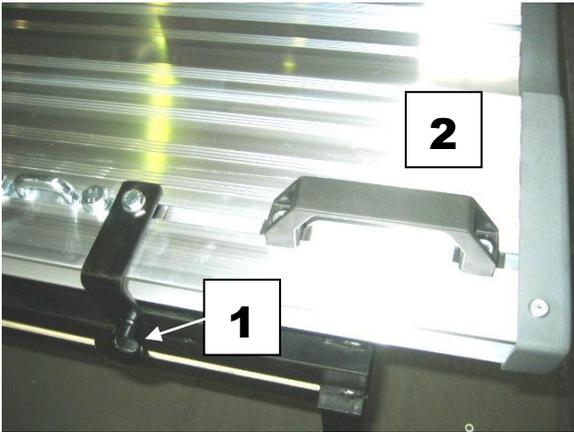
**Wichtige Hinweise**

- Der feste Sitz der Spanngurte muss in angemessenen Zeitabständen kontrolliert werden.
- Benutzen Sie immer alle vier Spanngurte zum Verzurren des Rollers, um einen sicheren Transport zu gewährleisten. Verwenden Sie zusätzlich zwei Spanngurte für das Blockieren der Handbremsen
- Beim Herausziehen der beladenen Plattform muss diese an den Handgriffen geführt und fest gehalten werden.
- Benutzen Sie immer den Arretierungshebel, um ein unbeabsichtigtes Hochfahren der Plattform zu vermeiden.
- Die unbeladene Plattform hebt sich durch die Federkraft von selbst. Treten Sie kurz auf die Plattform, um die eingerastete Position zu entlasten und den Arretierungshebel lösen zu können (Stellung „FREI“).
- Der Haltebügel dient nur der Vereinfachung beim Beladen. Er kann keine Kräfte während des Fahrbetriebs aufnehmen.
- Bei Schäden durch falsche Bedienung keine Haftung des Herstellers!

**Bedienschema**



Detailbilder



1 Sterngriffschraube

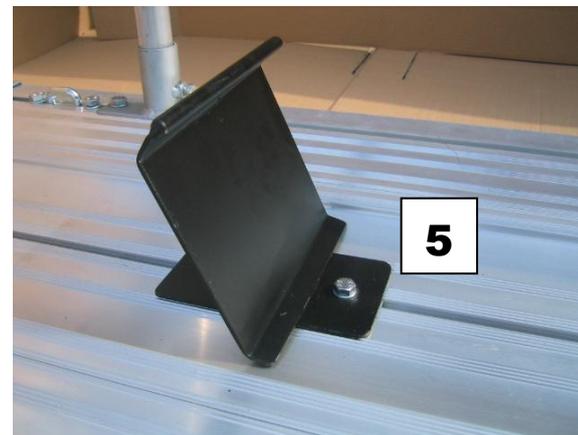
2 Handgriff



3 Anschlagschraube



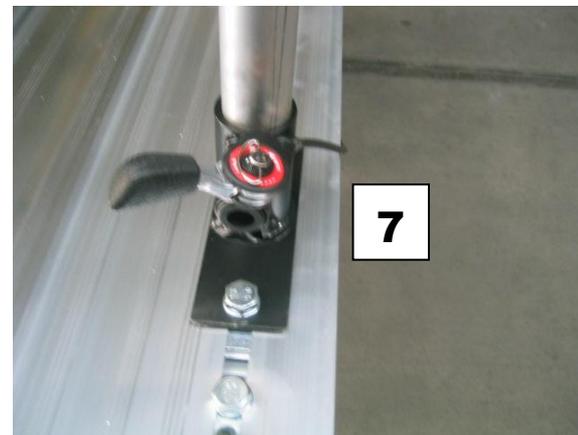
4 Zurröse



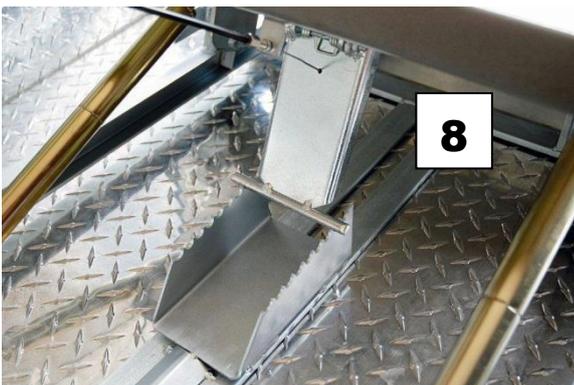
5 Klappkeil



6 Arretierungshebel Stellung „FEST“



7 Arretierungshebel Stellung „FREI“



8 Plattform abgesenkt, Zunge eingerastet

## Technische Daten (Änderungen vorbehalten)

Nutzlast max.: 150 kg  
 Plattformlänge: 190 cm  
 Rahmenlänge: 180 cm  
 Breite Plattform: 57 cm  
 Absenkung max.: 65 cm  
 Bauhöhe Plattform: 115 mm  
 Gewicht: 39 kg

## Anhang:

**Einstellung der Rollenlager** nur notwendig, falls die Schrauben unter der Plattform gelöst waren. Im Regelfall sind diese Schrauben mit Sicherungslack versiegelt.

Lösen Sie die Schraube in Bild 3) unterhalb der Plattform, die den Anschlag für die Laufrolle der Gaszugfeder bildet und stellen Sie sie korrekt ein. Erst ab diesem Punkt darf der Auszugsweg der Gaszugfeder beginnen. Anschließend wieder festziehen. Die Rollenlager (Bild 2) müssen am Auszugsende der Plattform die eingeschweißte Sperre im Rahmen berühren, damit die Lager beim Absenken der Plattform nach oben ausschwenken können.

1)



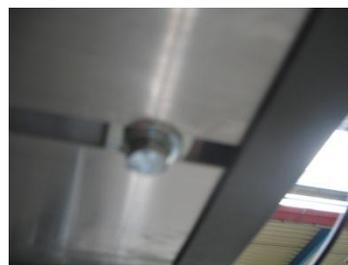
Sperre im Rahmen

2)



Rollenlager

3)



Einstellschraube

1) Laufrichtung der Rollenlager beim Absenken der Plattform

## Stückliste

Pos.	Menge	Bezeichnung	Bemerkung
1	2	Sterngriffschraube M8x25	montiert
2	2	Handgriff	montiert
3	2	Anschlagschraube	montiert
4	4	Zurröse	montiert
5	1	Klappkeil	
	2	Arretierungswinkel	montiert
	2	T - Rohrverbinder für Haltebügel	
	2	Rohrschuhe	montiert
	2	Standrohr Haltebügel	
	1	Querrohr Haltebügel	
	1	Schaumstoffrolle	
	2	Rohrendkappen	montiert
	2	Endkappen Plattform	Links / rechts, montiert
	8	Unterlegplatten 40x40x5 8,5	
	8	Schrauben M8x80	DIN 933
	8	Muttern SM8	DIN 985
	4	Spanngurt mit Ratsche	101595
	2	Befestigungsriemen Handbremse	E00071

## Gebrauchsanleitung für Gasfeder 08.10.2012

### Allgemeine Beschreibung:

Eine Gasfeder besteht aus einem Druckrohr und einer Kolbenstange, die mit einem Kolben versehen ist der mit hohem Druck stehenden, gefüllt mit Stickstoff ist. Vorne und hinten ist das Druckrohr abgedichtet mit einer Führung ( wo die Kolbenstange nach außen kommt) und auf der anderen Seite mit einem Bodenstück und Ventil. Der Druck ist vor und hinter dem Kolben gleich, da sich in dem Kolben ein Durchflusskanal befindet, der mittels einer kleinen Menge Öl zur gleichen Zeit für eine Enddämpfung des sowohl eingehenden als auch ausgehenden Hubes sorgt.

### Standard Gasfeder:

- Druckrohr aus ST.37-2 oder NBK nach DIN 2391/93/94, schwarze Epoxid-Lackierung oder gelber verzinkt.
- Kolbenstange aus Werkstoff Nr. 1.4057 (AISI 431) oder AISI 316 hartverchromt.
- Führung und Endstück aus Werkstoff Nr. 2.1090 (Rg7).
- Dichtung aus thermoplastischem Polyurethan.
- O-Ring aus NBR (Nitril elastomer) 70 Shore A.

**Bitte überzeugen Sie sich vor Benutzung der Gasfedern ob diese Materialspezifikationen für Ihren Zweck Ausreichen. Wir behalten uns das Recht vor Material Änderungen durchzuführen.**

### Einsatzbedingungen:

Die Gasfeder ist entworfen für die Verwendung von/mit/für:

1. Einem Temperaturbereich von -30 bis +80 Grad Celsius.
2. Die Ausschubkraft F1 wird bei +20 Celsius gemessen. Pro 10 Grad Celsius gilt eine Abweichung von +/- 3.4% Druckerhöhung oder Drucksenkung. Siehe für Toleranzen auf Ausschubkraft und Längenmaße unseren Prospekt.
3. Gasfedern müssen frei von Seitenkräften, Stößen und Vibrationen gehalten werden und die Kolbenstangen beschädigungs- und schmutzfrei bleiben. Aggressive Putzmittel sind nicht erlaubt. Gasfedern dürfen nie direkt mit einem Dampfstrahlreiniger sauber gemacht werden.
4. Das Entlüftungsloch im Auge der Gaszugfeder muss frei bleiben und darf nicht verstopft werden. Gaszugfedern dürfen nur in unbelasteten Zustand ein- und ausgebaut werden. Vermeiden Sie unbelastet zurückschießen der Kolbenstange und des Zylinderrohres.
5. Gasfedern sind keine Sicherheitsprodukte d.h. wenn eine Gasfeder ausfällt und eine Gefahr für Personen droht Oder Sachschäden entstehen können, müssen zusätzliche Sicherheitssysteme angebracht werden.
6. Eine Gasfeder darf nicht ohne weiteren Endanschlag benutzt werden. Gasfedern dürfen lediglich nur mit einer Kraft von 25% der maximal Ausschub- bzw. Zugkraft zusätzlich der maximal angegebenen Kraft belastet werden.
10. Die Gasfederdichtungen sind ungeeignet für Montagen, wobei die Kolbenstange eine rotierende Bewegung macht.

### Garantie:

Garantieansprüche entnehmen sie bitte unseren AGB der A. Linnepe GmbH

### Entsorgungshinweise:

Gasfedern sind mit einem Druck zwischen 20 und 250 bar gefüllt und müssen vor Verschrottung entgast werden.

Aus Sicherheitsgründen muss wie folgt vorgegangen werden. Klemmen Sie das Druckrohr leicht in einem Schraubstock ein und sägen Sie es kreuzweise im Bereich 45-50mm oberhalb des Druckrohrbodens auf.

### Umweltschutz:

Das verwendete Füllmedium (Stickstoff) ist ein natürlicher Bestandteil unsere Luft. Druckverlust ist daher völlig unschädlich. Die anderen Bestandteile der Gasfeder, bis auf das verwendete Öl, sind überwiegend aus Stahl und die Verwertung ist entsprechend den Vorschriften zu gewährleisten. Um Umweltverunreinigungen zu vermeiden, ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften für die ordnungsgemäße Entsorgung von Öl zu beachten.

